



v. li. n. re:

1. Das älteste, noch zu Lebzeiten entstandene Bild Franziskus' von Assisi, Fresko im Sacro Speco in Subiaco
2. Franziskus Darstellung in der Kirche „Panagia Kera“ in Kritsa (Kreta). Bemerkenswert - Inmitten von orthodoxen Heiligen!
3. Der Traum von Innozenz III. - der Mann, der den Verfall der Kirche aufhält, die Armen zurückbringt

#### Herkunft und Bedeutung der Graphik:

##### Homo ascendens

**Josef Finks** Paraphrase von Leonardo da Vincis "homo quadratus" in der Kapelle des diözesanen Bildungshauses Graz-Mariatrost interessiert sich nicht mehr für menschliche Proportionsverhältnisse, sondern verhandelt das Verhältnis des Menschen zu Gott. Der nach oben hin geöffnete Kreis transzendiert den Menschen. Wohin diese Reise geht, bleibt offen, doch sie geht nicht ins Nichts. Zugleich wird die Kunst mit dem Rückgriff auf Leonardo als menschliches Konstitutivum manifest. Der Künstler selbst hat seine Darstellung mit den Worten "groß über den Menschen und noch unendlich größer über Gott zu meditieren" kommentiert.

#### Literaturempfehlungen:

- Franziskus der solidarische Bruder  
*Roul Manselli*
- Francesco  
*Markus Hofer*
- Der letzte Christ – Franz von Assisi  
*Adolf Holl*
- Franziskus – Rebell und Heiliger  
*Niklaus Kuster*

# SCHÖPFUNGSZEIT

1. September – 4. Oktober



## Gedanken zu S. Francesco

*Herkunft und Bedeutung der Graphik auf der Rückseite*

Impulse am Ende der Schöpfungszeit

## Er ist im Gespräch

„Ach komm wieder, Franz von Assisi .. Wir sind so bereit uns berühren zu lassen“, schreibt Hans Dieter Hüscher 1993 und fragt sich in seinem langen Gedicht, wie es denn wäre, wenn ein neuer Franziskus Papst würde. Viele Zeitgenossen hört der deutsche Kabarettist und Liedermacher darauf antworten: „Dann würde ich gerne wieder meine Kirchensteuer zahlen, dann sähe heute vieles anders aus“.

20 Jahre später scheint sich diese Hoffnung erfüllt zu haben. Im Frühjahr 2013 wird der erste Lateinamerikaner zum Bischof von Rom gewählt, nennt sich überraschend Francesco und richtet sich programmatisch an Franz von Assisi aus. Der „Franziskus-Effekt“, den die Zeitungen in vielen Ländern und Ortskirchen nach den ersten Monaten des Pontifikats beobachten, hält bis heute an.

Quelle: Niklaus Kuster

## „Laudato Si“ – Umweltzyklika (2015)

Was darf man davon erwarten? Lange vor der Amtszeit von Papst Franziskus haben seine Vorgänger deutliche Aussagen gemacht, gewarnt vor irreversiblen Eingriffen in das Ökosystem, vor unbegrenztem Wachstum, ja, bereits aus den Texten des II. Vatikanums lässt sich die Sorge um die Zukunft des Lebens, herauslesen:

Wer eindeutige Aussagen vermisst, darf nicht enttäuscht sein. Was diese Texte bis heute lebendig erhält, ist ihr überzeitlicher Charakter.

Genau diesen gilt es zu erheben, und ihn auf unsere Zeit anzuwenden, wie es auch die Lektüre der HI. Schriften von jeder Generation fordert.

Auch wenn die Texte des Konzils hinsichtlich der ökologischen Krise noch nicht den Grad der Differenziertheit erreicht haben wie spätere Erklärungen, so sind deren grundlegende schöpfungstheologische Aussagen maßgeblich geworden für künftige Stellungnahmen.

*Die Laien sind besonders dazu berufen, die Kirche an jenen Stellen und in den Verhältnissen anwesend und wirksam zu machen, wo die Kirche nur durch sie das Salz der Erde werden kann.*

*[...] Die geweihten Hirten aber sollen die Würde und Verantwortung der Laien in der Kirche anerkennen und fördern. Sie sollen gern deren klugen Rat benutzen, ihnen vertrauensvoll Aufgaben im Dienst der Kirche übertragen und ihnen Freiheit und Raum im Handeln lassen, ihnen auch Mut machen, aus eigener Initiative Werke in Angriff zu nehmen.*

*II. Vatikanum: Lumen Gentium, Dogmatische Konstitution über die Kirche, 30-38*

**Wo es Frieden und Meditation gibt,  
da herrscht weder Sorge noch Zweifel.**

Herr Gott im Himmel und auf Erden  
lass mich dein Friedenswerkzeug werden.

Wo Hass, da lass mich Liebe spenden  
Streit lass mich durch verzeihen enden.

Wo Zwietracht, lass mich Eintracht bringen,  
lass Irrtum mich durch Wahrheit zwingen.

Wo Zweifel herrscht lass Glaub erstehen,  
lass Finsternis im Licht zergehen;  
dass, wie man es auch dreh' und wende,  
die Traurigkeit in Freude ende.

---

## 25 Jahre ARGE Schöpfungsverantwortung – 20 Jahre Schöpfungszeit international

Der bisherige Aufwand für die Schöpfungszeit Initiative beträgt 147.000.--. Diese wurden aus Eigenleistung, Spenden und Fördermitgliedschaften aufgebracht. Die Mittel sind erschöpft. Werden Sie FÖRDERMITGLIED und tragen Sie dazu bei, dass über die Schöpfungszeit hinaus unser weitläufiger Dienst an Kirche und Gesellschaft als Zeichen tatkräftigen christlichen Engagements fortgeführt werden kann.

Ihr Team ARGE Schöpfungsverantwortung

---

**Anmerkung:** Seit ihrem Bestehen hat die ARGE Schöpfungsverantwortung immer wieder zu PILGERFAHRTEN „anders leben“, nach Assisi eingeladen. Vor Ort konnten wir Interessensgemeinschaften bilden und mit diesen am Schöpfungstag 2011 ein Symposium „zur Lage der Welt“ veranstalten. Im Naturschutzgebiet um Assisi wächst seither ein Baum der ARGE Schöpfungsverantwortung

**Spendenkonto:** Erste Bank, IBAN: AT 12 2011 1292 5730 9601

Impressum: **ARGE Schöpfungsverantwortung**  
www.argeschoepfung.at; office@argeschoepfung.at; +43 660/ 76 000 08